

WDR im Landtagswahlkampf 2005:

Gummipeerchen zum Anfassen

Peer Steinbrück diskutiert mit Kindern in Mettmann

Von Sabine Tenta

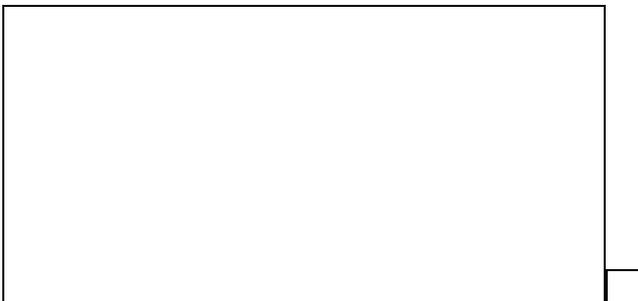
Im Neandertal erklärte Peer Steinbrück geduldig die Evolution der Politik. Und zwar Menschen, die gar nicht wählen dürfen. Dafür gab's "Gummipeerchen" für die Kinder. Wahlkampf in Mettmann zwischen Staatsbürgerkunde und Starautogramm.



Gummipeerchen in echt und in der Tüte

"Haben Sie 'ne Limo", fragt der neunjährige Vincent und schaut dabei zu Peer Steinbrück auf, der neben ihm auf einem Sofa sitzt. Vincent hat keinen Durst, er will wissen, ob der Ministerpräsident von NRW so wichtig ist, dass er eine Limousine fährt. "Ja, die kannst du draußen angucken", sagt der SPD-Politiker. In einem Kreis sitzen 20 Kinder in der Stadtbibliothek Mettmann um Peer Steinbrück herum, die meisten auf Stühlen. Ein Mädchen sitzt auf dem Boden auf einem Kissen und muss zum Landesvater aufschauen. Auf dem Tisch in der Mitte liegen aufgerissene, kleine Tüten. Es ist ein Werbegag der Jusos, Gummibärchen, umdeklariert zu "GummiPeerchen".

Staatsbürgerkunde bei Studienrat Steinbrück



Der Herr Lehrer kann auch streng sein

"Haben Sie vielleicht eine Frau und Kinder?" Die Frage von Judith ist sehr höflich formuliert. Der Ministerpräsident erzählt von seinen drei bereits erwachsenen Kindern und von seiner Frau, die Lehrerin ist. Kennt er daher diesen Pädagogen-Tonfall so

gut? Eine Prüfung im Fach Staatsbürgerkunde zum Thema Finanzen sieht bei Studienrat Steinbrück wie folgt aus: "Was glaubt ihr, wenn ich Schulden mache, wer muss die zurückzahlen?" Erster Versuch von Vincent: "Du!" Zweiter von Sebastian: "Die Bank." Dritter von Judith: "Na, die Verwandtschaft." Katrins Antwort "NRW" ist verdammt nah dran, doch der Lehrer bohrt weiter: "Aber wer ist NRW?", fragt er mit großen Augen, presst die Lippen zusammen und zieht die Mundwinkel weit nach unten. Die Antwort "unsere Stadt Mettmann" hätte eigentlich dazu qualifiziert, dass sich der Jungbürger sofort ins Goldene Buch der Stadt einträgt. Das darf dann später Peer Steinbrück, der immer noch nicht zufrieden ist. "Wer zahlt die Schulden zurück?" wiederholt er den Prüfungsstoff. "Wir?" - die erlösende Antwort kommt unsicher, zögernd, aber puh: Endlich ist der Lehrer zufrieden. "Richtig, sehr gut! Und zwar über Steuern müssen wir alle die Schulden zurückzahlen." Darum sei allen zu misstrauen, die fordern, dass das Land einfach mehr Geld ausgeben soll.

Wie teuer ist ein Außenminister?

Der Landesvater bemüht sich um eine kindgerechte Sprache. Doch zwischendurch rutschen ihm komische Sätze raus: "Wir müssen vorsichtiger mit der Kohle umgehen" - die Kinder gucken ein wenig kariert. Das war wohl wieder mal so ein typischer Politikersatz, unverständlich eben. Einfacher ist es da schon, wenn Peer Steinbrück auf Fragen aus seinem Lebensalltag antwortet: Wie alt (58 Jahre) und wie schwer (91,7 kg) er ist, wie sein Arbeitsalltag aussieht, wie viele Bodyguards er hat: "Ich habe einen, der ist groß, einen, der schnell laufen kann, und einen, der gut gucken kann." Dann wird wieder Schulstoff gepaukt und die NRW-Ministerien abgefragt. Finanzminister, Innenminister, Justizminister. Außenminister. "Nein, einen Außenminister haben wir nicht in NRW. Warum?" Judith vermutet: "Weil man ihn nicht bezahlen könnte." Das Thema Diäten wird bei dieser Gelegenheit jedoch nicht weiter vertieft.

Das Gummipeerchen-Orakel



Schade aber auch: Judith (I.) und Katrin würden Steinbrück wählen, aber sie dürfen nicht

Allzulange darf man ein Gummipeerchen nicht kneten, dann wird es eklig. Als Vincent seinem großen Nebensitzer ein Weingummi anbietet, nimmt dieser kurz das warmgedrückte Lebensmittel an und legt es dann lachend beiseite. Nach einer dreiviertel Stunde ist die Diskussion bereits vorbei. Alle Fragen können die Kinder nicht loswerden, denn der Ministerpräsident muss zu den nächsten Wahlkampf-Terminen. Doch vorher gibt es noch Autogramme - wie von einem Popstar. Judith - "ich bin acht und werde in acht Tagen neun" - fand es toll, mit ihm persönlich zu sprechen. Ja, sie würde ihn auch wählen. Dies Zukunftsversprechen hilft Peer

Steinbrück allerdings nicht am 22. Mai. Das Gummipeerchen-Orakel verheißt übrigens eigenartige Ergebnisse. In der SPD-Süßigkeiten-Tüte sind geradezu absurde Koalitionen: Die Roten sind in der Minderheit und die Gelben und Grünen kuscheln sich aneinander. Schwarze kamen den Genossen erst gar nicht in die Tüte.